

# Das war das Letzte ... sagte Pitt ...

... das kann doch nicht war sein, sagten die Leute vom Country Club „White Wolf“ aus Zella und zahlreiche Gäste.

Gemeint war das zum achten Mal stattfindende Country Weekend in eben diesem Zella.

Abgesehen von der Hiobsbotschaft von Pitt (Chef der weißen Wölfe), dass das diesjährige Countryfest das letzte seiner Art in Zella sei, war der Countryfreund wieder einmal auf einem gut organisierten Country Weekend zu Gast. Vor halbvollen oder halbleeren Zelt – andere sagen das Zelt war doppelt so groß als es hätte sein müssen – sorgten am Freitag die mittlerweile in Thüringen schon bekannte Countryband SAWDUST für Stimmung und gute Laune. Bei der Gelegenheit konnte auch gleich der Geburtstag von Michl (Schlagzeuger bei SAWDUST) etwas gefeiert werden.

Weil das mit dem Geburtstag so gut geklappt hat, gab es auch am Samstag unter den Musikern ein Geburtstagskind. Joe, Techniker, und man beachte, Backgroundsänger von „Maud and Friends“, verbrachte seinen Geburtstag in Zella und nicht im tiefsten Bayern. Das Publikum merkte diesem Trio, obwohl auf der Bühne nur Zwei zu sehen waren, immer wieder aufs Neue an, dass sie Spaß an der Countrymusic haben. Im Anschluss an die vergleichbar ruhige weibliche Stimme von Maud wurde dann die Countrymusic von ihrer härteren Seite präsentiert. Dazu hatte „White Wolf“ keine geringeren als die VACCAPHOPIC COWBOYS verpflichtet. Die Band spielte bis weit in die Nacht, wobei meines Erachtens in der „Nachspielzeit“ die Musik mehr Hardrock als Countrymusic war.

Ich hoffe, und das für andere mit, dass nicht sein kann, was nicht sein darf und es im nächsten Jahr ein 9. Country Weekend in Zella geben wird. Wer in der Lage ist ein solches Countryfest, auch wenn es stellenweise weh tut, auf die Beine bzw. Wiese zu stellen, kann nicht einfach sagen „Das war das Letzte ...“

die Wölfe aus Bücheloh

<http://country.buecheloh.de>

## Von wegen ruhiges und stressfreies Wochenende

Thommy und Ralf haben im Waldfrieden ein Linedance Wochenende (3. bis 5.8.) geplant, vorbereitet und durchgeführt, mit Unterstützung von Petra und Rona. Schon frühzeitig versuchten sie Teilnehmer mit Versprechungen, wie „ruhiges, stressfreies Wochenende“ zu gewinnen. Selbst in der Zeit, wo man niemandem mehr richtig glaubt, kamen doch einige, um eben dieses Wochenende zu genießen. Wer schon am Freitag anreiste konnte am Abend bei Lagefeuer und Getränk sich gut auf das, was da noch kommen sollte, vorbereiten. Doch, wenn man erst bei Sonnenaufgang in die Koje fällt oder statt dessen zum Angeln auf den See fährt, muss für so ein Wochenende (stressfreies und ruhiges) schon etwas Kondition mitbringen. Am Samstag standen dann Petra und Rona im Mittelpunkt und die Anderen versuchten die Schritte der Beiden nachzuvollziehen. Damit das Wochenende auch schön ruhig und stressfrei bleibt, wurden in relativ kurzer Zeit 5 in Worten FÜNF neue Tänze einstudiert. Dies war nicht nur für die Anfänger recht viel. Am Abend gab es dann genügend Gelegenheit sein „Linedancekönnen“ auszuprobieren. Die Musik kam aus der Steckdose und wurde vom DJ HOSS mit Unterstützung von Philipp ausgewählt, obwohl es manchmal so aussah, als ob sich das DJ Programm selbstständigte. Auch dieser Abend war nur unwesentlich kürzer als sein Vorgänger. Am Sonntag, gleich nach dem Aufstehen, wurde das Gelernte nochmals wiederholt, und man soll es nicht glauben, noch etwas Neues gelernt.

Ein solches Wochenende sollte es in regelmäßigen Abständen wieder geben, auch wenn es nicht so ruhig und stressfrei, wie angekündigt war. Es gab Unmengen an Spaß und man hatte ja die Sicherheit, dass eine ruhige und stressfreie Woche vor einem liegt.

In diesem Sinne macht weiter so die Wölfe aus Bücheloh

<http://country.buecheloh.de>